



Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

Literaturwissenschaft	1
Kultur- und Medienwissenschaft	19
Sprachwissenschaft	36
Sprachpraxis	67
Übersetzen und Dolmetschen	81
Fachdidaktik	94
Wissenschaftliches Forschen und Präsentieren	101
Frei wählbare Kurse	104

Literaturwissenschaft

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI3, TO-NEMT-TI3, GERM-53
Raum	Ady VIII
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung behandelt zentrale Themen, Gattungen, Texte und Autoren des 18. Jahrhunderts. Die Materialien der Vorlesung werden über Coospace zur Verfügung gestellt
Semesterplan	I. Historische Grundlagen: Der neuzeitliche Rationalismus II. Aufklärung: Begriffsklärungen III. Literatur der Frühaufklärung IV. Literatur der Hochaufklärung V. Literatur der Spätaufklärung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Peter-André Alt: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2001. Rainer Baasner: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. Matthias Buschmeier / Kai Kauffmann: Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Panajotis Kondylis: Die Aufklärung im Rahmen des neuzeitlichen Rationalismus, München 1986. Koselleck, Reinhart: Kritik und Krise. Eine Studie zur Pathogenese der bürgerlichen Welt. FfM: Suhrkamp (1959) 1973.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR3-L-NEM-I3
Raum	NISZ 2
Zeit	21. März 9.00-18.00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung behandelt zentrale Themen, Gattungen, Texte und Autoren des 18. Jahrhunderts. Die Materialien der Vorlesung werden über Coospace zur Verfügung gestellt
Semesterplan	I. Historische Grundlagen: Der neuzeitliche Rationalismus II. Aufklärung: Begriffsklärungen III. Literatur der Frühaufklärung IV. Literatur der Hochaufklärung V. Literatur der Spätaufklärung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Peter-André Alt: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2001. Rainer Baasner: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. Matthias Buschmeier / Kai Kauffmann: Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Panajotis Kondylis: Die Aufklärung im Rahmen des neuzeitlichen Rationalismus, München 1986. Koselleck, Reinhart: Kritik und Krise. Eine Studie zur Pathogenese der bürgerlichen Welt. FfM: Suhrkamp (1959) 1973.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4, TO-NEM-TI4
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts und stützt sich dabei auf die Kenntnisse, die durch die Vorlesung „Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts“ vermittelt werden. In den Lehrveranstaltungen werden die Hauptströmungen und wichtigsten Gattungen sowie einzelne Lebenswerke an konkreten Textbeispielen gemeinsam verarbeitet. Im Mittelpunkt stehen folgende Autoren: Lessing, Schiller und Goethe.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1 Literatur des 18. Jahrhunderts: Einführung in die Epoche der Aufklärung, Epochengliederung, I. Kant: <i>Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</i> 2 Literatur des 18. Jahrhunderts: Poetik, Ästhetik, Gattungen; Literatur um 1800 3 Wirkungskonzepte der Fabel G. E. Lessing: <i>Der Rabe und der Fuchs; Der junge und der alte Hirsch; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd</i> 4 Das bürgerliche Trauerspiel 1: G.E. Lessing: <i>Emilia Galotti</i> 5 Das bürgerliche Trauerspiel 2: G.E. Lessing: <i>Emilia Galotti</i> 6 Klausur + Sturm und Drang: J.W. Goethe: <i>Willkommen und Abschied, Prometheus</i> 7 J. W. Goethe: <i>Die Leiden des jungen Werther 1</i> 8 J. W. Goethe: <i>Die Leiden des jungen Werther 2</i> 9 Weimarer Klassik: Goethes und Schillers Balladen. Fr. Schiller: <i>Die Bürgschaft</i>, J.W. Goethe: <i>Der Gott und die Bajadere</i> 10 J.W. Goethe: <i>Iphigenie auf Tauris</i> 11 J.W. Goethe: <i>Iphigenie auf Tauris</i> 12 Klausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Absenzen, vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen), regelmäßige Lektüretests, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	<u>Primärliteratur</u> J.W. Goethe: <i>Willkommen und Abschied, Prometheus, Der Gott und die Bajadere, Die Leiden des jungen Werther,</i>

	<p><i>Iphigenie auf Tauris</i> I. Kant: <i>Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</i> G. E. Lessing: <i>Der Rabe und der Fuchs; Der junge und der alte Hirsch; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd, Emilia Galotti</i> Fr. Schiller: <i>Die Bürgerschaft</i></p> <p><u>Sekundärliteratur</u> Alt, Peter-André: <i>Aufklärung</i>. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i>. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i>. Wiesbaden: Marix 2004.</p>
Empfohlene Literatur	<p>Alt, Peter-André: <i>Tragödie der Aufklärung</i>. Tübingen/Basel: Francke 1994. Buschmeier, Matthias / Kauffmann, Kai: <i>Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik</i>. Darmstadt: WBG 2010. Dörr, Volker: <i>Weimarer Klassik</i>. Stuttgart: Fink 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: <i>Sturm und Drang</i>. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010.</p>

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Di 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche als auch der kulturgeschichtliche Kontext.
Semesterplan	03. Februar: Besprechung 10, 17., 24. Februar, 02. März: Lessing, seine Fabeln und das bürgerliche Trauerspiel 09., 16. März: Wozu Balladen? 23., 30., März, 06. April: Goethe und der empfindsame Briefroman 20., April: Die Idee der Bildung: Goethes <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> 27. April: Kant: <i>Was ist Aufklärung?</i> 4. Mai: Klausur 11. Mai: Abschluss
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur
Pflichtlektüre	Lessing: <i>Der Rabe und der Fuchs</i> Lessing: <i>Emilia Galotti</i> Goethe: <i>Der Erlkönig</i> Schiller: <i>Der Taucher</i> Goethe: <i>Die Leiden des jungen Werther</i> Goethe: <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i> (Ausschnitte) Kant: <i>Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?</i>
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: <i>Aufklärung</i> . Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: <i>Einführung in die Literatur der Aufklärung</i> . Darmstadt: WBG 2006

Kursinformationen	
Titel	Literaturseminar 1
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-TI7
Raum	Német szeminárium szoba
Zeit	Do 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden bekannte Werke aus der deutschen Literaturgeschichte (13.-17. Jahrhundert) behandelt. Unsere Zielsetzung ist, die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen sowie diese unter dem Gesichtspunkt "Didaktisierung" zu bearbeiten.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2.-6. Sitzung: Das Nibelungenlied (Mündlichkeit und/vs. Schriftlichkeit; Höfisierung des Heidnischen; Höfische Kultur: Minne- und Herrendienst, Brautwerbung) 7.-12. Sitzung: Humanismus und Reformation (Martin Luther und Ulrich von Hutten); Barock (carpe diem, vanitas, memento mori; Gedichte von Andreas Gryphius)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden, Projektbeteiligung; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	Außer den Primärtexten: Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004. Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied. Stuttgart: Reclam 1997. Wehrli, Max: Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Stuttgart: Reclam 1997 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Tübingen: Niemeyer 2004, S. 1-50.

Kursinformationen	
Titel	Literaturseminar 1
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TI7, GER-TI7
Raum	Német szeminárium szoba
Zeit	Mo 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt Theodor Fontanes bekannteste Erzählungen und Romane. Im Mittelpunkt stehen sowohl Textinterpretationen als auch kulturgeschichtliche Fragestellungen. Außer literarischen Texten werden auch Ausschnitte aus Kino- und Fernsehfilmen von Fassbinder, Huntgeburdt, Engel und Hercher diskutiert.
Semesterplan	1-3. Sitzung: <i>Schach von Wuthenow</i> 4-6. Sitzung: <i>Irrungen, Wirrungen</i> 7-8. Sitzung: <i>Die Poggenpuhls</i> 9-11. Sitzung: <i>Effi Briest</i>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur
Pflichtlektüre	<i>Schach von Wuthenow</i> <i>Irrungen, Wirrungen</i> <i>Die Poggenpuhls</i> <i>Effi Briest</i>
Empfohlene Literatur	Christian Grawe, Helmuth Nürnberger: <i>Fontane-Handbuch</i> , Stuttgart: A. Kröner, 2000

Kursinformationen	
Titel	Literaturseminar 2
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-TI8
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Vertiefung und Einübung der bereits erworbenen Interpretationskenntnisse. Dies soll am Beispiel des Werks von Franz Kafka, einem der populärsten und zugleich schwierigsten Autoren der Moderne geschehen. Kafkas Texte exemplifizieren die Vieldeutigkeit par excellence, daher ist es nicht verwunderlich, dass sie seit ihrem Entstehen bis heute unzählige, darunter meist einander widersprechende Interpretationen erfahren haben. Nach einem Überblick über das Gesamtwerk will das Seminar den Teilnehmern einen methodischen Ansatz beibringen, mit dessen Hilfe die globalen narrativen Zusammenhänge wie auch das feinstrukturelle semantische Netz von Kafkas Erzählwelt leichter zugänglich gemacht werden. Durch die exemplarischen Analysen der Erzähltexte <i>Ein Traum</i> , <i>Eine Kreuzung</i> , <i>Die Verwandlung</i> , <i>In der Strafkolonie</i> , und <i>Der Proceß</i> soll zu einer systematischen Erklärung von Kafkas Erzählwerk beigetragen werden. Anschließend an die gemeinsamen Textinterpretationen werden von den Studierenden auch verschiedene mediale Verarbeitungen einzelner Erzähltexte präsentiert.
Semesterplan	1-2 Einführung in Kafkas Werk 3 <i>Ein Traum</i> 4-5 <i>Die Verwandlung</i> 6-7 <i>In der Strafkolonie</i> 8-9 <i>Der Proceß (Verhaftung)</i> 10-11 <i>Eine Kreuzung</i> 12 Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme (max. 3 Absenzen, vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen), Lektüretests, Übernahme eines Referats, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Franz Kafka: <i>Ein Traum</i> , <i>Die Verwandlung</i> , <i>In der Strafkolonie</i> , <i>Der Proceß (Verhaftung)</i> , <i>Eine Kreuzung</i> Engel, Manfred / Auerochs, Bernd (Hg.): <i>Kafka-Handbuch</i> . Stuttgart: Metzler 2010.
Empfohlene Literatur	Kurz, Gerhard: <i>Traum-Schrecken</i> . Stuttgart: Metzler 1980. Müller, Michael (Hrsg.): <i>Franz Kafka. Romane und Erzählungen</i> . Stuttgart: Reclam 2003.

	Mihály, Csilla: <i>Figuren und Figurenkonstellationen in Kafkas Erzähltheater</i> . Wien: Praesens 2015.
--	--

Kursinformationen	
Titel	Literatureseminar 2
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-T18
Raum	NISZ 1
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Stefan Zweig: Angst 4. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 5. Ödön von Horváth: Lachkrampf 6. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat und eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	Peter Sprengler: Geschichte der deutschsprachigen Literatur. München: Beck 2004.

Kursinformationen	
Titel	Literatureseminar 2
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-T18
Raum	NISZ 2
Zeit	14. März: 9-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Stefan Zweig: Angst 3. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 4. Ödön von Horváth: Lachkrampf 5. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat und eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	Peter Sprengler: Geschichte der deutschsprachigen Literatur. München: Beck 2004.

Kursinformationen	
Titel	Österreichische Literatur und Kultur 4
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERS-34
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Das Seminar fragt nach dem eigenen Status der österreichischen Literatur sowohl im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) als auch im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte).
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke von u.a. von Peter Handke, Robert Menasse, Christoph Ransmayr
Empfohlene Literatur	Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien: Praesens, 2011

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Gegenwartsliteratur
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester, Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung orientiert über literaturgeschichtliche Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Wolfgang Borchert: <i>Stimmen sind da in der Luft, Die Küchenuhr, Nachts schlafen die Ratten doch, Das Brot</i> ; Heinrich Böll: <i>Wanderer, kommst Du nach Spa..., Der Zug war pünktlich</i> ; Ilse Aichinger: <i>Spiegelgeschichte; Die größere Hoffnung</i> (Auszüge); Ingeborg Bachmann: <i>Die gestundete Zeit, Alle Tage, Böhmen liegt am Meer, Ihr Worte, Keine Delikatessen, Der gute Gott von Manhattan</i> ; Paul Celan: <i>Todesfuge, Corona, Sand aus den Urnen</i> ; Ernst Jandl: <i>schtzngrmm</i> ; Günther Eich: <i>Inventar</i> ; Max Frisch: <i>Andorra</i> ; Friedrich Dürrenmatt: <i>Besuch der alten Dame</i> ; Günther Grass: <i>Die Blechtrommel</i> (Auszüge); Ulrich Plenzdorf: <i>Die neuen Leiden des jungen W.</i> (Auszüge).
Empfohlene Literatur	Jürgen Egyptian: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt, WBG, 2006. Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995. Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Metzler, 2003.

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur der Gegenwart
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI4
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Mi 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar für Lehramtsstudierende behandelt Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur, in deren Zentrum das Reisen und/oder die Begegnung mit dem Anderen steht. Das Seminar beschäftigt sich an ausgewählten Beispielen mit den Fragestellungen: Wie werden alte Gattungen (z.B. Reiseroman, Abenteuerroman, Entwicklungsroman, Reisebericht) neu präsentiert? Warum wird das Reisen in den vergangenen etwa 30 Jahren zu einem zentralen Thema der Literatur? Wie erfolgen Begegnungen mit dem Anderen? Wer sind die Anderen? Welche Folgen haben die Begegnungen für die Identität des Einzelnen?
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Kursinformationen	
Titel	Deutschsprachige Literatur der Gegenwart
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR1-L-NEM-I3
Raum	Büro
Zeit	5. März 13:30-15:00 19. März 13:30-16:45 2. April 13:30-16:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar für Lehramtsstudierende behandelt Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur, in deren Zentrum das Reisen und/oder die Begegnung mit dem Anderen steht. Das Seminar beschäftigt sich an ausgewählten Beispielen mit den Fragestellungen: Wie werden alte Gattungen (z.B. Reiseroman, Abenteuerroman, Entwicklungsroman, Reisebericht) neu präsentiert? Warum wird das Reisen in den vergangenen etwa 30 Jahren zu einem zentralen Thema der Literatur? Wie erfolgen Begegnungen mit dem Anderen? Wer sind die Anderen? Welche Folgen haben die Begegnungen für die Identität des Einzelnen?
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	Neue Trends in der Literaturwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP17
Raum	Büro
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Eine der neuesten literaturtheoretischen Richtungen ist die kognitive Literaturwissenschaft, die sich damit beschäftigt, wie der Leser literarische Texte versteht, welche spezielle Fähigkeiten er dazu braucht, und wie der Text auf den Leser emotional wirkt. Durch Projektarbeit sollen die Studierenden zentrale Themen der kognitiven Literaturwissenschaft wie „Lesen und Empathie“, „Spannung in Erzähltexten“ oder „Angst und Ekel beim Lesen“ erarbeiten.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit vorbereiten: Literaturrecherche zum Thema Empathie, Spannung, Angst, Ekel, Horror - Verarbeiten der Sekundärliteratur, Klärung der zentralen Begriffe - Präsentation der einzelner Projekte - Auswertung der Projekte
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Zwei Klausuren
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Gesammelt im Rahmen der Projektarbeit

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 3
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI7, NEM-KI6
Raum	NISZ 1
Zeit	Mi 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der österreichischen Gegenwartsliteratur findet heute eine Renaissance des Erzählens statt. Autoren schreiben ihre Werke unberührt von den früheren, kanonisierten, „schweren“ Autorengenerationen, sie nähern sich auch der Realität mit einem unbekümmerten und freien Zugang an. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragestellungen: Ist das neue Erzählen ein altes? Was bedeutet ein neues Erzählen unter den Bedingungen des globalisierten Stilpluralismus? Gibt es eine Modernität der Postmoderne?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke von u.a. Daniel Glattauer, Thomas Glavinic, Wolf Haas, Daniel Kehlmann
Empfohlene Literatur	Helmut Gollner: Die Wahrheit lügen. Die Renaissance des Erzählens in der jungen österreichischen Literatur. Studien Verlag 2005

Kursinformationen	
Titel	Werkanalyse 4
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester und Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP16; TO-NEMT-SKI8
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Do 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im thematischen Seminar für Master und Lehramtsstudierende untersuchen wir ausgewählte literarische Texte und Filme und interpretieren diese mithilfe literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze.
Semesterplan	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Kultur- und Medienwissenschaft

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
Kursleiter	Christoph Beeh / Christina Schrödl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AO1, BAVÁL18-GER06, GERM-41, TO-NEM-AO1
Raum	Petöfi I
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>In der Vorlesung geben der deutsche Ortslektor Christoph Beeh und die Österreich-Lektorin Christina Schrödl einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die deutschsprachigen Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt.</p> <p><i>Lernziele:</i> Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.</p>
Semesterplan	<p>1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek 3. Sitzung: Land und Leute 4.-7. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 8.-11. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 12.-14. Sitzung: Kunst und Kultur Die Sitzung am 15.04. entfällt aufgrund der Frühjahrsferien.</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	<p>Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2014). <i>Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch</i>. 5. Aufl. Wien: Praesens. – PRESSE- UND INFORMATIONSSAMT DER BUNDESREGIERUNG (Hg.) (2000). <i>Tatsachen über</i></p>

	<p><i>Deutschland</i>. Frankfurt/Main: Societäts-Verlag. – ZELÉNYI, Annamária (2001). <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TO1-1, GERM-42
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Di 18-20 / Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der österreichischen und deutschen Bundesländer. Die TeilnehmerInnen stellen die Bundesländer in Referaten vor und übernehmen eine Diskussionsleitung.
Semesterplan	Direktstudium (2 Parallelkurse): 1. Sitzung: Einführung 2.-13. Sitzung: Bundesländer und weitere landeskundliche Themen 14. Sitzung: Fazit / Ausblick
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Referat mit Handout, Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2014): <i>Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch</i> . 5. Aufl. Wien: Praesens. – PRESSE- UND INFORMATIONSSAMT DER BUNDESREGIERUNG (Hg.) (2000): <i>Tatsachen über Deutschland</i> . Frankfurt/Main: Societäts-Verlag. – ZELÉNYI, Annamária (2001): <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Landeskunde
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TO1
Raum	7. Febr.: 16:30-18:00, P IV
Zeit	4. April: 9:00-12:15, NISZ 1 24. April: 10:45-14:30, P IV
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der österreichischen und deutschen Bundesländer. Die TeilnehmerInnen stellen die Bundesländer in Referaten vor und übernehmen eine Diskussionsleitung.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2.-4. Sitzung: Bundesländer und weitere landeskundliche Themen 5. Sitzung: Fazit / Ausblick
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Referat mit Handout, Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2014): <i>Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch</i> . 5. Aufl. Wien: Praesens. – PRESSE- UND INFORMATIONSSAMT DER BUNDESREGIERUNG (Hg.) (2000): <i>Tatsachen über Deutschland</i> . Frankfurt/Main: Societäts-Verlag. – ZELÉNYI, Annamária (2001): <i>Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TK2, GERM-71
Raum	Do 16-18, P IV
Zeit	Mi 18-20, NISZ 2
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick frei zu halten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionspunkte und Verlauf der Sitzung).
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	<p>Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten: Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main: Campus 2015.</p> <p>Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015.</p> <p>Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen: Sozial- und kulturwissenschaftliche</p>

	<p>Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012.</p> <p>Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen: Schwartz 1992.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK2, TR3-L-NEM-K2
Raum	NISZ2
Zeit	07. März: 9.00-18.00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick frei zu halten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionspunkte und Verlauf der Sitzung).
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	<p>Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten: Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main: Campus 2015.</p> <p>Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015.</p> <p>Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen: Sozial- und kulturwissenschaftliche</p>

	<p>Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012.</p> <p>Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen: Schwartz 1992.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK3; GERM-71
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Do 8-10 / Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK3; TR3-L-NEM-K3
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	8. Mai: 9:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Kursinformationen	
Titel	Medienwissenschaftliche Kenntnisse
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TK4
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Do 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über das ausufernde Gebiet der Medienwissenschaft(en) und führt die Teilnehmer in die Geschichte der Medien bzw. in unterschiedliche Medientheorien und -begriffe ein. Über die Mediengeschichte und die Übersicht der wichtigsten theoretischen Positionen hinaus werden auch die Ursprünge und Quellen der heute gängigen Medienbegriffe behandelt, die bereits in den früheren, noch rudimentären medientheoretischen Ansätzen (von Platon bis Nietzsche) entdeckt werden können. Der Kurs bietet den Teilnehmern eine Orientierungshilfe in komplexen Fragen (wie die Bedeutung der Medien für die Kultur bzw. die Rolle der Medien in Verstehens-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen.
Semesterplan	Interdisziplinarität der Medienwissenschaften; Begriff: Medium, Medien; Medialität (Oralität, Literalität, Visualität); Mediengeschichte: „Medienrevolutionen“; Die digitale Revolution; Medien der Gegenwart: Computer, Internet, soziale Netzwerke
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausuren, Hausaufgaben, Diskussionsbeiträge
Pflichtlektüre	KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;
Empfohlene Literatur	ZIMMERMANN, Andreas (Hg.): Grundlagentexte der Medienkultur. Springer 2019.

Kursinformationen	
Titel	Kultur- und Medienwissenschaft 1
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KK1, NEMN-K33
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Do 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung widmet sich aktuellen theoretischen Ansätzen zur Beschreibung der Eigenarten von Videospiele, sowie Konzepten zur Erklärung des ästhetischen Vergnügens beim Spielen. Im Laufe des Semesters erhalten die Studierenden einen Überblick über diverse Aspekte und Perspektiven der <i>Game Studies</i> sowie einen Einblick in jene heikle öffentliche Diskurse bzw. stereotypische Positionen, die sich um das junge Medium herum entwickelt haben.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Videogame als Medium, Geschichte des Mediums 2. Historische Spiele, Spielarten und Spielverhalten 3. Games und Genres 4. Charakterdesign 5. Avatar-Spieler Bindung, Rollen-Spielen 6. Interaktive Storytelling 7. Agency and “Storyplaying” 8. Game-Ästhetik 9. Killerspiele und First Person Shooter, virtuelle Gewalt, Sterben im Spiel 10. Emotionales Erleben, Verkörperung, Immersion, Scheitern als Spielerfahrung 11. Smart Games, kognitive Kompetenzen, medienpädagogische Erwägungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesendheitspflicht (s. die Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	BEIL, Benjamin; HENSEL, Thomas; RAUSCHER, Andreas (Hg.) (2018): <i>Game Studies</i> . Wiesbaden: Springer; JÖCKEL, Sven (2017): <i>Computerspiele. Wirkung, Nutzung, Bedeutung</i> . Berlin: Springer.
Empfohlene Literatur	FEIGE, Daniel M; OSTRITSCH, Sebastian; RAUTZENBERG, Markus (Hg.) (2018): <i>Die Philosophie des Computerspiels. Theorie, Praxis, Ästhetik</i> . Stuttgart: Metzler

Kursinformationen	
Titel	Interkulturelle Kommunikation
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-11, NEM-SP11
Raum	P. IV
Zeit	Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung erwerben die Studenten das Wissen, das ermöglicht, ein kompetenter Vermittler zwischen der deutschen bzw. österreichischen und ungarischen Kultur zu sein. Sie lernen grundlegende Auffassungen über „Kultur“ und über einzelne Gebiete der deutschen, österreichischen und ungarischen Kultur, sowie kulturspezifische Denkstrukturen und die daraus resultierenden Handlungsmuster kennen.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulsystem 2. Migrationspolitik 3. Familienpolitik 4. Energie- und Umweltpolitik 5. Kommunikationsformen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	Falkné dr. Bánó Klára: Kultúraközi kommunikáció. Püski, Budapest, 2001
Empfohlene Literatur	Hans-Jürgen Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Stuttgart: Metzler 2012.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK2
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Mi 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als problemorientierte Darstellung des Basiswissens von digitalen Medien gedacht, wobei der Akzent auf neueste technologische Entwicklungen und damit einhergehende Forschungs- und Recherchemöglichkeiten gesetzt wird. Die Vorlesung soll einen schwerpunktmäßigen und allgemeinen Einblick in aktuelle digitale geisteswissenschaftliche Projekte und neue Erkenntnisse der Digital Humanities gewähren.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Interaktion Mensch-Maschine 2. www und das Internet 3. Künstliche Intelligenz 4. Deep Learning 5. Big Data 6. Deep Web 7. Soziale Netzwerke 8. Digitale Wissensproduktion 9. Informationsvisualisierung 10. Digital Humanities
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Gruppenarbeit, Recherche, Präsentation
Pflichtlektüre	<p>SCHRÖTER, Jens; SUDMANN, Andreas (Hg.): Künstliche Intelligenzen. In: Zeitschrift für Medienwissenschaften 21 (2019/2.);</p> <p>REICHERT, Ramón (Hg.) (2014): Big Data. Analysen zum digitalen Wandel von Wissen, Macht und Ökonomie. Bielefeld: Transcript;</p>
Empfohlene Literatur	<p>MOORSTEDT, Tobias (Hg.) (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin: Suhrkamp;</p> <p>ERNST, Christoph; KALDRACK, Irina;</p>

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Medienwissenschaft
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester und Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-TK4, TR1-L-NEM-K2, BALVÁL18-GER09
Raum	NISZ 2
Zeit	15. Febr.: 9-18:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als problemorientierte Darstellung des Basiswissens von digitalen Medien gedacht, wobei der Akzent auf neueste technologische Entwicklungen und damit einhergehende Forschungs- und Recherchemöglichkeiten gesetzt wird. Die Vorlesung soll einen schwerpunktmäßigen und allgemeinen Einblick in aktuelle digitale geisteswissenschaftliche Projekte und neue Erkenntnisse der Digital Humanities gewähren.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Interaktion Mensch-Maschine 2. www und das Internet 3. Künstliche Intelligenz 4. Deep Learning 5. Big Data 6. Deep Web 7. Soziale Netzwerke 8. Digitale Wissensproduktion 9. Informationsvisualisierung 10. Digital Humanities
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Gruppenarbeit, Recherche, Präsentation
Pflichtlektüre	<p>SCHRÖTER, Jens; SUDMANN, Andreas (Hg.): Künstliche Intelligenzen. In: Zeitschrift für Medienwissenschaften 21 (2019/2.);</p> <p>REICHERT, Ramón (Hg.) (2014): Big Data. Analysen zum digitalen Wandel von Wissen, Macht und Ökonomie. Bielefeld: Transcript;</p>
Empfohlene Literatur	<p>MOORSTEDT, Tobias (Hg.) (2013): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit. Berlin: Suhrkamp;</p> <p>ERNST, Christoph; KALDRACK, Irina;</p>

Titel	Medienwissenschaftliche Kenntnisse
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester und Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK4, NEM-KK3
Raum	Német szeminárium szoba 1
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. In Form von Referaten werden wir die grundlegende Terminologie der Filmanalyse besprechen und das Gelernte auch in der Praxis an deutschen Kino- und Fernsehfilmen (<i>Eine Stadt sucht den Mörder; Fontane. Effi Briest, oder ...; Schach von Wuthenow</i>) anwenden.
Semesterplan	I. Block: Geschichte des Films II. Block: Filmnarratologie mit Filmanalysen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): <i>Grundkurs Filmanalyse</i> . Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): <i>Mozgóképelemzés</i> . Palatinus Kiadó. Gronemeyer, Andrea (1998): <i>Film</i> . Köln: Dumont
Empfohlene Literatur	Jacobsen, Kaes, Prinzler: <i>Geschichte des deutschen Films</i> . Metzler 2004.

Kursinformationen	
Titel	Wahlfach
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK2
Raum	Német irodalmi szeminárium
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs befasst sich generell mit dem neuen kulturellen Phänomen der transmedialen Narration: Geschichten werden über verschiedene Medienkanäle verbreitet und Narrative den strukturellen Besonderheiten der betreffenden Medien angepasst. Im Rahmen des Kurses werden bekannte Geschichten aus dem Bereich der Literatur, Spielfilme, Fernsehserien, Comics und Videospiele behandelt, die zum besseren Verständnis des medienübergreifenden Erzählens und seiner Rezeption beitragen.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Gruppenarbeit, Recherche, Präsentation
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	STORCK, Timo / TAUBNER, Svenja (Hg.) (2017): Von Game of Thrones bis The Walking Dead. Interpretation von Kultur in Serie. Springer; FRIEDMANN, Joachim (2016): Transmediales Erzählen: Narrative Gestaltung in Literatur, Film, Graphic Novel und Game. Springer

Sprachwissenschaft

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL2, GERM-L2
Raum	PE. I.
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches.</p> <p>In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.</p>
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	Reader zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	<p>Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i>. Szeged: JGYF Kiadó.</p> <p>Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i>. München: Iuditium.</p> <p>Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i>. Tübingen: de Gruyter.</p>

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL2, GERML-L2
Raum	PE. IV
Zeit	6. März: 9:00-12:15 3. April: 9:00-14:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	Reader zugänglich im Coospace unter 'Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): <i>Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten</i> . Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . München: Iudithum. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): <i>Studienbuch Linguistik</i> . Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL3, GERM-L3, TO-NEM-AL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Di 12-14 / Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434 : Sprachwissenschaft).
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

	Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).
--	---

Kursinformationen	
Titel	Einführung in die Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL3, GERML-L3, TR3-L-NEM-L2
Raum	Petőfi IV
Zeit	7. Febr.: 9-10:30 20. März: 9-14:30 24. April: 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Übungsaufgaben); Hausaufgaben; Abschlussklausur
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434 : Sprachwissenschaft).
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihren Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische

	<p>Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.</p> <p>Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 2
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN2, TO-NEM-AN2, GERM-N2
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mo 14-16 / Di 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar <i>Grammatik 2</i> werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	<p>Scheibl, Gy. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i>. Szeged: Maxim.</p> <p>Scheibl, Gy. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i>. Szeged: JATEPress.</p>

Kursinformationen	
Titel	Grammatik 2
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN2, GERML-N2, TR3-L-NEM-N2
Raum	Petőfi IV
Zeit	6. März: 13:00-18:00 8. Mai: 14:45-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar <i>Grammatik 2</i> werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	<p>Scheibl, Gy. (2012): 222 <i>pontban a német nyelvtan</i>. Szeged: Maxim.</p> <p>Scheibl, Gy. (2020): <i>The Very Best of Deutsche Grammatik</i>. Szeged: JATEPress.</p>

Kursinformationen	
Titel	Wort: Morphologie
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL2a, TO-NEM-TL2a, GERL-TL2a
Raum	Ady 3. terem
Zeit	Di 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen-typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zugänglich im Coospace unter ‚Dokumentumok‘
Empfohlene Literatur	Duden (2016): <i>Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch</i> [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): <i>Deutsche Grammatik</i> , Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685.

	<p>Helbig, G./ J. Buscha (2001): <i>Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht</i>, Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350.</p> <p>Hentschel, E./ H. Weydt (1994): <i>Handbuch der deutschen Grammatik</i>, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234.</p> <p>Linke, A. et alii. (1994): <i>Studienbuch Linguistik</i>, Tübingen: Niemeyer, 47–77.</p> <p>Mrazović, P. (1997): <i>Lexikologie der deutschen Sprache</i>, Szeged: JATEPress, 33–83.</p> <p>Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): <i>Grammatik der deutschen Sprache</i>, Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Syntax
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL3, TO-NEM-TL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Do 8-10 / Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Am Beispiel sowohl schriftsprachlicher als auch sprechsprachlicher Texte werden theoretische Begriffe und Konzeptionen auf grammatische Phänomene angewandt. Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt.</p> <p>Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Syntax. 2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik. Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen, syntaktische Funktionen, Satzglieder 3. Prädikat und Subjekt 4. Objekt und Adverbial 5. Attribute 6. Erste Klausurarbeit 7.-8. Dependenz und Valenz. 9.-10. Die Linearstruktur des Satzes. 11. Satzarten und Satzmodi. Funktionale Grammatik. Thema-Rhema-Gliederung. 12. Komplexe Sätze. 13. Abschlussklausur 14. Leistungsbewertung, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben, Kurzreferat, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	BUSCH, Albert / STENSCHKE, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Auflage. Tübingen: Narr (bachelor-wissen)

	<p>DÜRSCHIED, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.).</p> <p>EISENBERG, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler.</p> <p>HENNIG, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154.</p> <p>MUSAN, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6).</p> <p>PITNER, Karin / BERMAN Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).</p>
Empfohlene Literatur	<p>DUDENREDAKTION (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz“, S. 773-1066].</p> <p>DÜRSCHIED, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65.</p> <p>ENGEL, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz“, S. 81-200]</p> <p>EROMS, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter.</p> <p>HENTSCHEL, Elke / WEYDT, Harald (2013): Handbuch der deutschen Grammatik. 4. Aufl. Berlin: de Gruyter.</p> <p>WELKE, Klaus (2005): Deutsche Syntax funktional: Perspektiviertheit syntaktischer Strukturen. Tübingen: Stauffenburg.</p> <p>WELKE, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).</p>

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 2
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-202
Raum	NISZ 1
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist Bestandteil der neuen Spezialisierung "Deutschsprachige Geschäftskommunikation" (Német nyelvű üzleti kommunikáció specializáció). Daher werden im Kurs die Grammatik bzw. schwierige Bereiche der Grammatik geübt. Im Besonderen wird auf häufig auftretende grammatische Strukturen im beruflichen Bereich (Geschäftsbriefe u.ä.) eingegangen. Dabei sollen die typischen Fehler und Problembereiche der DeutschlernerInnen mit ungarischer Muttersprache Berücksichtigung finden.
Semesterplan	Alle Termine: grammatische Übungen.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Hausübungen, Tests
Pflichtlektüre	wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben; voraussichtlich werden Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Kursinformationen	
Titel	Grammatische Übungen 2
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-202, BALVÁL18-GER10
Raum	28. Febr.: 14:45-18:00, P IV
Zeit	3. April: 10:45-16:15, NISZ 1
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist Bestandteil der neuen Spezialisierung "Deutschsprachige Geschäftskommunikation" (Német nyelvű üzleti kommunikáció specializáció). Daher werden im Kurs die Grammatik bzw. schwierige Bereiche der Grammatik geübt. Im Besonderen wird auf häufig auftretende grammatische Strukturen im beruflichen Bereich (Geschäftsbriefe u.ä.) eingegangen. Dabei sollen die typischen Fehler und Problembereiche der DeutschlernerInnen mit ungarischer Muttersprache Berücksichtigung finden.
Semesterplan	Alle Termine: grammatische Übungen.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Hausübungen, Tests
Pflichtlektüre	wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben; voraussichtlich werden Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Kursinformationen	
Titel	Gebrauchstextsorten
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TL7
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mi 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Seminar befassen sich die Studierenden mit den wichtigsten Textsorten der deutschen Gegenwartspresse: z.B. <i>Meldung, harte Nachricht, weiche Nachricht, Bericht, Reportage, Kommentar</i> usw. und mit ihren Mischformen. Beschreibungs- und Differenzierungsaspekte der zu behandelnden Textsorten werden aus einer textlinguistischen Perspektive vermittelt und an Textexemplaren, die von den Studierenden selbstständig ausgewählt werden, erprobt. Dabei handelt es sich vor allem um Untersuchung der Charakteristika in textpragmatischer, textthematischer und in rhetorisch-stilistischer Hinsicht, wie z. B. das Prinzip der Mehrfachautorenschaft und der Mehrfachadressierung, Kommunikationsmodalitäten, dominierende sprachliche Handlungen, Makrostruktur (Prinzipien der Textstrukturierung und zentrale Textkomponenten), Wortschatz und Stilmittel (z.B. Phraseologismen, Metaphern, Hyperbeln).</p> <p>Es wird mit Sprachstoff aus der aktuellen überregionalen deutschen Presse gearbeitet. Die zentrale Fragestellung richtet sich bei den zu analysierenden Textexemplaren danach, welche Funktionen den sprachlichen Mitteln in den jeweils behandelten Textsorten zugeschrieben werden können.</p> <p><u>Lernziele:</u> 1) Textsorten bzw. Textsortenmischungen in den klassischen Ressorts der deutschen Gegenwartspresse erkennen und analysieren können, (2) die gewonnenen Kenntnisse im DaF-Unterricht und in der Forschung und ggf. in der Berufspraxis anwenden können.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Differenzierungskriterien in der Publizistik und in der Linguistik. Zentrale Begriffe und Kategorien für textlinguistische Analyse und Differenzierung der Presstextsorten - Meldung - harte Nachricht - weiche Nachricht - Reportage - Feature - Kommentar: Teil 1 - Kommentar: Teil 2 - Glosse

	<ul style="list-style-type: none"> - Leserbrief - Kritik - Interview und Porträt - Mischformen in der Presse - Zusammenfassung und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche und schriftliche Analyseaufgaben, Referate, ggf. eine Klausur
Pflichtlektüre	<p>DREWNOWSKA-VARGÁNÉ, Ewa: (2015): Ausgewählte Kapitel über Leserbriefe, harten Nachrichten, Interviews und Kommentare in der deutschen Presse. In: Dies.: Pressediskurse im Kontrast. Paralleltextanalysen zum Deutschen, Polnischen und Ungarischen. Landau: Verlag Empirische Pädagogik (= Landauer Schriften zur Kommunikations- und Kulturwissenschaft, Bd. 22).</p> <p>FASEL, Christoph (2008): Textsorten. UVK.</p> <p>HALLER, Michael (1997): Das Interview: Ein Handbuch für Journalisten. (= Reihe Praktischer Journalismus 6). 2. Aufl. Konstanz: UVK Medien. Insb. Kapitel zum Interview, Reportage und Feautre.</p> <p>LENK, Hartmut E.H. (2015): Das Gewicht der Textsorte Kommentar in verschiedenen Typen bundesdeutscher Tageszeitungen. In: Lenk, H.E.H. (Hrsg.): Persuasionsstile in Europa II: Kommentartexte in den Medienlandschaften europäischer Länder. (Germanistische Linguistik; 229-231). Hildesheim/Zürich/New York: Olms, S. 127-147.</p> <p>LÜGER, Heinz-Helmut (1995): Pressesprache (= Germ. Arbeitshefte 28), 2. Aufl. Tübingen: Niemeyer.</p> <p>SCHALKOWSKI, Edmund (2011): Kommentar, Glosse, Kritik. Konstanz: UVK.</p>
Empfohlene Literatur	<p>BURGER, Harald (2005): Mediensprache: Eine Einführung in Sprache und Kommunikationsformen der Massenmedien. Mit Beitr. v. Martin Luginbühl. 3. völlig neu bearb. Aufl. Berlin [u.a.]: de Gruyter.</p> <p>EROMS, Hans-Werner (2008): Stil und Stilistik. Eine Einführung. Berlin: Erich Schmidt Verlag (= Grundlagen der Germanistik; Bd. 45).</p> <p>FANDRYCH, Christian / THURMAIR, Maria (2011): Endlich mal ein ausgewogener Artikel: Leserbriefe. In: Fandrych / Thurmair: Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprach-didaktischer Sicht. Tübingen, 114-135.</p> <p>HACKL-RÖBLER, Sabine (2006): Textstruktur und Textdesign: Textlinguistische Untersuchungen zur sprachlichen und optischen Gestaltung weicher Zeitungsnachrichten. Tübingen: Narr.</p> <p>SCHALKOWSKI, Edmund (2015): Gibt es eine Boulevardisierung des Kommentars in den deutschen Regionalzeitungen? In: Lenk, H. E.H. (Hrsg.): Persuasionsstile in Europa II: Kommentartexte in den Medienlandschaften europäischer Länder. (Germanistische</p>

	Linguistik; 229-231). Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms 2015, S.169-175
--	--

Kursinformationen	
Titel	Angewandte Linguistik
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL6, TO-NEMT15-TL8
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Seminar werden ausgewählte Gebiete der angewandten Linguistik behandelt. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Korpuslinguistik und in der Anwendung von digitalen Sprachressourcen zur deutschen Sprache. Im ersten Teil des Seminars wird ein Überblick über Forschungsfelder der angewandten Linguistik und über digitale Sprachressourcen (Korpora und Informationssysteme zur Lexik und Grammatik) gegeben. Anschließend werden Grundlagen der korpusgestützten Sprachanalyse behandelt. Die einschlägigen Konzepte und Methoden werden mithilfe kleiner Nachschlage- und Analyseaufgaben erprobt. Dabei soll auch die Kompetenz zur Bewertung von Qualität, Zuverlässigkeit und Nutzungspotenzial von digitalen Ressourcen aufgebaut werden. Im letzten Teil des Seminars soll diskutiert werden, ob und wie digitale Sprachressourcen im Deutschunterricht einzusetzen sind, indem sie z.B. dazu genutzt werden, Deutschlernende im Sinne des „entdeckenden Lernens“ auf sprachliche Besonderheiten selbst aufmerksam werden zu lassen.</p> <p>Lernziele: die wichtigsten Gebiete der angewandten Linguistik kennen; digitale Sprachressourcen zur deutschen Sprache kennen und zielgerichtet nutzen können; kritische Reflexion ihres Nutzungspotenzials in der Linguistik und der Sprachdidaktik.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Semesterprogramm - Forschungsfelder der angewandten Linguistik - Angewandte Linguistik und Fremdsprachenunterricht bzw. Deutsch als Fremdsprache - Digitale Sprachressourcen (Korpora und Informationssysteme zur Lexik und Grammatik): Sprachlernen, Sprachwissenschaft und Deutschunterricht - Grundlagen der korpusgestützten Sprachanalyse - Analyseaufgaben. Vorbereitung auf die Klausur - Abschlussklausur - Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben, Klausur
Pflichtlektüre	HARDEN, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr (narr

	<p>studienbücher). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p> <p>KNAPP, Karlfried u.a. (Hrsg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke (UTB 8275). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p> <p>LEMNITZER, Lothar/ZINSMEISTER, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr (narr studienbücher). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p> <p>LÜDELING, Anke/WALTER, Maik (2009): Korpuslinguistik für Deutsch als Fremdsprache. Sprachvermittlung und Spracherwerbsforschung. https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiterinnen/anke/pdf/LuedelingWalterDaF.pdf.</p> <p>SCHERER, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik; Bd. 2). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p>
Empfohlene Literatur	<p>IMO, Wolfgang/WEIDNER, Beate (2018): Mündliche Korpora im DaF- und DaZUnterricht. In: Kupietz, Marc/Schmidt, Thomas (Hrsg.): Korpuslinguistik. Berlin/Boston: de Gruyter (Germanistische Sprachwissenschaft um 2020; Band 5), S. 231-251.</p>

Kursinformationen	
Titel	Psycho- und Soziolinguistik
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KL4, NEMN-K13, TO-NEMT-SKL3
Raum	Petöfi IV
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen bzw. wird auch ein Gastvortrag von Frau Dr. Katharina Korecky-Kröll stattfinden. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	<p>1. Sitzung: Einführung in das Thema</p> <p>2.-4. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung von einschlägiger Forschungsliteratur</p> <p>5.-6. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigene Themen sammeln und Referatstermine festlegen</p> <p>7.-8. Sitzung: Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterrichts)</p> <p>9. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur</p> <p>10. Sitzung (7.4.): Gastvortrag von Dr. Katharina Korecky-Kröll</p> <p>11.-13. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur</p> <p>14. Sitzung: Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht“; Fazit</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas, u.U. Klausur.
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl:

	<p>AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): <i>Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen</i>. 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter.</p> <p>BUTZKAMM, Wolfgang (2002): <i>Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache</i>. 3., Neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke.</p> <p>DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): <i>Psycholinguistik</i>. 3. Auflage. Stuttgart: Metzler.</p> <p>KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): <i>Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen</i>. Berlin: Erich Schmidt.</p> <p>LÖFFLER, Heinrich (2010): <i>Germanistische Soziolinguistik</i>. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28).</p> <p>SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): <i>Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung</i>. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49)</p> <p>WIESINGER, Peter (2008): <i>Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte</i>. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT.</p> <p>Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Psycho- und Soziolinguistik
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR1-L-NEM-L3
Raum	NISZ 1
Zeit	8. Febr.: 13:15-16:30 4. April: 13:15-18:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung in das Thema 2. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung einschlägiger Forschungsliteratur 3. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigenes Thema festlegen; 4. Sitzung: Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterrichts) 5. Sitzung: Referat; Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht“; Fazit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): <i>Varietätenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen</i> . 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. BUTZKAMM, Wolfgang (2002): <i>Psycholinguistik des</i>

	<p><i>Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache.</i> 3., Neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke.</p> <p>DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): <i>Psycholinguistik.</i> 3. Auflage. Stuttgart: Metzler.</p> <p>KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): <i>Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen.</i> Berlin: Erich Schmidt.</p> <p>LÖFFLER, Heinrich (2010): <i>Germanistische Soziolinguistik.</i> 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28).</p> <p>SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): <i>Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung.</i> Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49)</p> <p>WIESINGER, Peter (2008): <i>Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte.</i> 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT.</p> <p>Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.</p>
--	--

Kursinformationen	
Titel	Pragmalinguistik
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KL5, NEM-SZV09, TO-NEMT-SKL4
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden Grundkenntnisse im Bereich der Pragmalinguistik vermittelt. Dies geschieht durch die Erörterung einschlägiger Ansätze zu folgenden ausgewählten Hauptgebieten dieser Disziplin: Implikatur, Präsupposition, Sprechakt, Satzmodi und Konversationsstruktur. Anschließend wird auf die Höflichkeitsforschung als eine der aktuellen pragmalinguistisch geprägten Tendenzen eingegangen.
Semesterplan	<p>Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pragmatik als eines der Kerngebiete der Sprachwissenschaft: Ursprung, Definition und gegenwärtiges Interesse <p>Implikatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kooperationsprinzip und die Konversationsmaximen • Arten der Implikaturen und Implikaturentests <p>Präsupposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Semantische Präsupposition • Pragmatische Präsupposition • Präsupposition vs. Implikatur <p>Sprechakt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der philosophische Hintergrund; John Austins Theorie der Sprechakte • John Searles Sprechaktklassifikation; indirekte Sprechakte • Weitere Klassifikationsvorschläge <p>Sprechakte und Satzmodi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satztypen und Satzmodi • Satzmodi als grammatikalisierte Träger der Basisillokutionen <p>Konversationsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprecherwechsel • Paarsequenzen • Reparatursequenzen <p>Neuere Forschungstendenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höflichkeitsforschung und Pragmatik
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> • ALTMANN, Hans (1993): Satzmodus. In: JACOBS, Joachim / STECHOW, Arnim von / STERNEFELD,

	<p>Wolfgang / VENNEMANN, Theo (Hgg.), Syntax. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband. Berlin: W. de Gruyter (Handbücher der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 9.1), S. 1006-1029.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AUSTIN, John L.: Performative und konstatierende Äußerung. In: HOFFMANN, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, 163-173. • FINKBEINER, Rita (2015): Einführung in die Pragmatik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. • LEVINSON, Stephen C. (1994): Pragmatik. 2. Aufl. Ins Deutsche übersetzt von Ursula Fries. Kap.: 5 „Sprechakte“, S. 227-278. • NEULAND, Eva (2010): Sprachliche Höflichkeit: Eine Perspektive für die interkulturelle Sprachdidaktik. In: Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 2010, Vol. 1 (2), S. 9-24. • PAFEL, Jürgen: Kap. 6. Pragmatik. In: MEIBAUER, Jörg et al. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler, S. 208-247. • MEIBAUER, Jörg (2008): Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Einführungen Bd. 12). (insb. Kap. 3, 4, 6-8) • SEARLE, John R.: Was ist ein Sprechakt? In: HOFFMANN, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, S. 174-193.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • AUER, Peter: Sprachliche Interaktion. Eine Einführung von 22 Klassikern (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 60). Tübingen: Niemeyer. (insb. Performativ: John Langshaw Austin, S. 70-79; Sprechakt. John Searle, S. 80-90; Konversationsmaximen. H.P. Grice, S. 91-103.) • GRICE, H. Paul (1980): Logik und Gesprächsanalyse. In: KUSSMAUL, Paul (Hrsg.) (1980): Sprechakttheorie. Ein Reader. Aus dem Englischen übersetzt von Paul Kußmaul. Wiesbaden: Athenaion, S. 109-126. • LENK, Hartmut, E.H. / SUOMELA-HÄRMÄ, Elina (Hg.) (2014): Höflichkeit in Textsorten. Landau: VEP. • LÜGER, Heinz-Helmut (Hrsg.) (2002) Höflichkeitsstile. 2. korr. Aufl. Frankfurt am Main etc.: Lang. • SEARLE, John R. (1994): Eine andere Taxonomie. In: Äußerungen – Texte – Gespräche. Eine Einführung in ihre linguistische Beschreibung (= ELTE CHRESTOMATHIE, Bd. 7) zusammengestellt von BARTHA, Magdolna et al. 1994, Budapest, S. 65-74.

Kursinformationen	
Titel	Pragmalinguistik
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt
Studienform	Fernstudium
Codes	TR1-L-NEM-L2
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	20. Febr.: 9:00-12:15 5. März: 9:00-12:15 19. März: 9:00-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden Grundkenntnisse im Bereich der Pragmalinguistik vermittelt. Dies geschieht durch die Erörterung einschlägiger Ansätze zu folgenden ausgewählten Hauptgebieten dieser Disziplin: Implikatur, Präsupposition, Sprechakt Satzmodi und Konversationsstruktur.
Semesterplan	<p>Einführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pragmatik als eines der Kerngebiete der Sprachwissenschaft: Ursprung, Definition und gegenwärtiges Interesse <p>Implikatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kooperationsprinzip und die Konversationsmaximen • Arten der Implikaturen und Implikaturentests <p>Präsupposition:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Semantische Präsupposition • Pragmatische Präsupposition <p>Sprechakt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • John Austins Theorie der Sprechakte • John Searles Sprechaktklassifikation; indirekte Sprechakte <p>Konversationsstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprecherwechsel • Paarsequenzen • Reparatursequenzen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> • ALTMANN, Hans (1993): Satzmodus. In: JACOBS, Joachim / STECHOW, Arnim von / STERNEFELD, Wolfgang / VENNEMANN, Theo (Hgg.), Syntax. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband. Berlin: W. de Gruyter (Handbücher der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 9.1), S. 1006-1029. • AUSTIN, John L.: Performative und konstatierende Äußerung. In: HOFFMANN, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, 163-173. • FINKBEINER, Rita (2015): Einführung in die Pragmatik.

	<p>Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LEVINSON, Stephen C. (1994): Pragmatik. 2. Aufl. Ins Deutsche übersetzt von Ursula Fries. Kap.: 5 „Sprechakte“, S. 227-278. • PAFEL, Jürgen: Kap. 6. Pragmatik. In: MEIBAUER, Jörg et al. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler, S. 208-247. • MEIBAUER, Jörg (2008): Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Einführungen Bd. 12). (insb. Kap. 3, 4, 6-8) • SEARLE, John R.: Was ist ein Sprechakt? In: HOFFMANN, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, S. 174-193.
--	--

Kursinformationen	
Titel	Angewandte Linguistik
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP12, NEMN-SP-12
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>In der Vorlesung werden ausgewählte Gebiete der angewandten Linguistik behandelt. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Korpuslinguistik und in der Anwendung von digitalen Sprachressourcen zur deutschen Sprache. Im ersten Teil der Veranstaltung wird ein Überblick über Forschungsfelder der angewandten Linguistik und über digitale Sprachressourcen (Korpora und Informationssysteme zur Lexik und Grammatik) gegeben. Anschließend werden Grundlagen der korpusgestützten Sprachanalyse behandelt. Die einschlägigen Konzepte und Methoden werden mithilfe kleiner Nachschlage- und Analyseaufgaben erprobt. Dabei soll auch die Kompetenz zur Bewertung von Qualität, Zuverlässigkeit und Nutzungspotenzial von digitalen Ressourcen aufgebaut werden. Im letzten Teil der Vorlesung soll diskutiert werden, ob und wie digitale Sprachressourcen im Deutschunterricht einzusetzen sind, indem sie z.B. dazu genutzt werden, Deutschlernende im Sinne des „entdeckenden Lernens“ auf sprachliche Besonderheiten selbst aufmerksam werden zu lassen.</p> <p>Lernziele: die wichtigsten Gebiete der angewandten Linguistik kennen; digitale Sprachressourcen zur deutschen Sprache kennen und zielgerichtet nutzen können; kritische Reflexion ihres Nutzungspotenzials in der Linguistik und der Sprachdidaktik.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Semesterprogramm - Forschungsfelder der angewandten Linguistik - Angewandte Linguistik und Fremdsprachenunterricht bzw. Deutsch als Fremdsprache - Digitale Sprachressourcen (Korpora und Informationssysteme zur Lexik und Grammatik): Sprachlernen, Sprachwissenschaft und Deutschunterricht - Grundlagen der korpusgestützten Sprachanalyse - Analyseaufgaben. Vorbereitung auf die Klausur - Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	HARDEN, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr (narr

	<p>studienbücher). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p> <p>KNAPP, Karlfried u.a. (Hrsg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke (UTB 8275). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p> <p>LEMNITZER, Lothar/ZINSMEISTER, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr (narr studienbücher). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p> <p>LÜDELING, Anke/WALTER, Maik (2009): Korpuslinguistik für Deutsch als Fremdsprache. Sprachvermittlung und Spracherwerbsforschung. https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiterinnen/anke/pdf/LuedelingWalterDaF.pdf.</p> <p>SCHERER, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik; Bd. 2). (<i>ausgewählte Textabschnitte</i>)</p>
--	---

Kursinformationen	
Titel	Linguistisches Seminar
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester und Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KL7, TO-NEMT-SKL7
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Do 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden Kenntnisse im Bereich der Pragmalinguistik wiederholt und erweitert. Insbesondere handelt es sich dabei um den Ausbau der Kompetenz, einschlägige pragmalinguistische Phänomene in verschiedenen authentischen monologisch und dialogisch gestalteten Texten der deutschen Gegenwartssprache zu erkennen und analysieren zu können. Die letzte thematische Einheit der Veranstaltung ist verschiedenen Ansätzen zur sprachlichen Höflichkeit im DaF-Unterricht und in der interkulturellen Kommunikation gewidmet
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Semesterthematik: Zentrale Teilbereiche der Pragmalinguistik - Deixis und Anapher - Implikaturen, I - Implikaturen, II - Präsuppositionen - Sprechakte, I - Sprechakte, II - Satztypen und Satzmodi - Satzmodi und Basisillokutionen - Konversationsstruktur - Sprachliche Höflichkeit im DaF-Unterricht und in der interkulturellen Kommunikation – Präsentation einschlägiger Ansätze - Sprachliche Höflichkeit im Daf- Unterricht: mögliche Kriterien für eine einschlägige Lehrwerkanalyse - Zusammenfassung und Evaluation, ggf. Klausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive und regelmäßige Teilnahme, mündliche Referate, Analyseaufgaben, ggf. Klausur
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> • ALTMANN, Hans (1993): Satzmodus. In: JACOBS, Joachim / STECHOW, Arnim von / STERNEFELD, Wolfgang / VENNEMANN, Theo (Hgg.), Syntax. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband. Berlin: W. de Gruyter (Handbücher der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 9.1), S. 1006-1029. • AUSTIN, John L.: Performative und konstatierende

	<p>Äußerung. In: Hoffmann, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, 163-173.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ENGEL, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. München: Iudicium. Insb. Kap. 2.3: „Äußerungen“, S. 33-58. • FINKBEINER, Rita (2015): Einführung in die Pragmatik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. • LEVINSON, Stephen C. (1994): Pragmatik. 2. Aufl. Ins Deutsche übersetzt von Ursula Fries. Kap.: 5 „Sprechakte“, S. 227-278. • LÜGER, Heinz-Helmut (Hrsg.) (2002) Höflichkeitsstile. 2. korr. Aufl. Frankfurt am Main etc.: Lang. (insb. LÜGER, H-H.: „Höflichkeit und Höflichkeitsstile“, S. 3-23 und Vorderwülbecke, K.: „Höflichkeit in der Linguistik, Grammatik und DaF-Lehrwerk“, S. 27-45) • PAFEL, Jürgen: Kap. 6. Pragmatik. In: Meibauer, Jörg et al. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler, S. 208-247. • MEIBAUER, Jörg (2008): Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Einführungen Bd. 12). (insb. Kap. 2, 3, 4, 6-8) • SEARLE, John R.: Was ist ein Sprechakt? In: Hoffmann (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, S. 174-193.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • EHRHARDT, Claus / NEULAND Eva (2009): Sprachliche Höflichkeit in interkultureller Kommunikation und im DaF-Unterricht: Zur Einführung. In: Ehrhardt, Claus / Neuland Eva (Hg.) (2009): Sprachliche Höflichkeit in interkultureller Kommunikation und im DaF-Unterricht. Frankfurt /Main: Lang, S. 7-26 • HELD, Gudrun (2009) Stachelschweine in der Sprachwissenschaft. Möglichkeiten und Grenzen des aktuellen pragmatischen Höflichkeitsdiskurses und seiner Anwendung in der interkulturellen Kommunikation. In: EHRHARDT / NEULAND (Hg.), S. 41-60. • NEULAND, Eva (2009): Kritisieren und Komplimentieren: Ergebnisse kontrastiver Studien deutsch – italienisch zum Umgang mit sprachlicher Höflichkeit. In: EHRHARDT / NEULAND (Hg.), S. 153-170. • NEULAND, Eva (2010): Sprachliche Höflichkeit: Eine Perspektive für die interkulturelle Sprachdidaktik. In: Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 2010, Vol. 1 (2), S. 9-24. • LENK, Hartmut, E.H. /SUOMELA-HÄRMÄ, Elina (Hg.) (2014): Höflichkeit in Textsorten. Landau: VEP.

Sprachpraxis

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 3
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN5, GERM-N5, TO-NEM-AN5
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mi 16-18 / Do 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungseminare ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. In diesem Kurs behandeln wir die Themen Wissenschaft, Technik und Datenschutz und Reisen, Tourismus und Verkehr.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung 2) Wissenschaft, Technik und Datenschutz I 3) Wissenschaft, Technik und Datenschutz II 4) Wissenschaft, Technik und Datenschutz III 5) Wissenschaft, Technik und Datenschutz IV 6) Wissenschaft, Technik und Datenschutz V 7) Reisen, Tourismus und Verkehr I 8) Reisen, Tourismus und Verkehr II 9) Probetest 10) Reisen, Tourismus und Verkehr III 11) Reisen, Tourismus und Verkehr IV 12) Reisen, Tourismus und Verkehr V 13) Prüfung Der Semesterplan kann sich ggf. ändern!
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei [3] unentschuldigte Fehlstunden); benotete Leistungsnachweise: Wortschatz (Test: 25%), Aufsatz (Goethe Zertifikat C1 Teil 1/TestDaF: Grafikbeschreibung: 25%), Leseverstehen (Goethe-Zertifikat Teil 4: 25%), mündliche Prüfung (Goethe-Zertifikat B2/C1 Teil 1: Monolog von 3-5': 25%; unentschuldigtes Nicht-Erscheinen wird mit „1“ bewertet).
Pflichtlektüre	Wird über Coospace bereitgestellt.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bereitgestellt.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 3
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN5, GERML-N5, TR3-L-NEM-N6
Raum	Petöfi IV
Zeit	8. Febr.: 13:00-16:15 20. März: 14:45-18:00 24. April: 14:45-16:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungseminare ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. In diesem Kurs behandeln wir die Themen <i>Wissenschaft, Technik und Datenschutz</i> und <i>Reisen, Tourismus und Verkehr</i> .
Semesterplan	1) Einführung; Wissenschaft, Technik und Datenschutz I 2) Wissenschaft, Technik und Datenschutz II; Reisen, Tourismus und Verkehr I; Prüfungen I 3) Reisen, Tourismus und Verkehr II; Prüfungen II Der Semesterplan kann sich ggf. ändern!
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme; benotete Leistungsnachweise: Wortschatz (Test: 25%), Aufsatz (Goethe Zertifikat C1 Teil 1/TestDaF: Grafikbeschreibung: 25%), Leseverstehen (Goethe-Zertifikat Teil 4: 25%), mündliche Prüfung (Goethe-Zertifikat B2/C1 Teil 1: Monolog von 3-5': 25%; unentschuldigtes Nicht-Erscheinen wird mit „1“ bewertet).
Pflichtlektüre	Wird über Coospace bereitgestellt.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bereitgestellt.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 4
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N6, GER-AN6, TO-NEM-AN6
Raum	P IV
Zeit	Mo 16-18 / Di 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Péntek Bernadett: Középfokú és felsőfokú kurzuskönyv, (2017) Nordwest Kiadó, Győr
Empfohlene Literatur	vitamin.de spiegelonline weltonline

Titel	Sprachübung 4
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERML-N6, GERL-AN6, TR3-L-NEM-N7
Raum	P IV
Zeit	21. Febr.: 9:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016 Péntek Bernadett: Középfokú és felsőfokú kurzuskönyv, (2017) Northwest Kiadó, Győr
Empfohlene Literatur	vitamin.de spiegelonline weltonline

Kursinformationen	
Titel	Gesellschaftliche Themen
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN3b, TO-NEM-TN3, GERT-13
Raum	Petöfi IV
Zeit	Mo 10-12 / Mo 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Aktuelle Texte zum Oberthema „Mehrheiten – Minderheiten“ werden mithilfe von Zeitungen und anderen (Online-)Medien des deutschsprachigen Raums diskutiert.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) Vorstellung und Themenfindung 2) Einführung ins Oberthema 3) Rassismus, Diskriminierung und (Post-) Kolonialismus 4) Deutsch in der Welt 5) Feminismus, Sexismus und Emanzipation der Geschlechter 6) Sprache und Macht 7) Hate Poetry 8) Film I 9) Film II 10) Kulturelles Gedächtnis 11) Pädagogik I 12) Pädagogik II 13) Abschluss und Evaluation Der Semesterplan kann sich ggf. ändern!
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sitzungsleitung mit Wortschatzliste (40%) 2. a. BA-Studierende: Recherchieren: Abstract & Handapparat (30%) b. Lehramtsstudierende: Unterrichtsplanung: Unterrichtsentwurf (30%) 3. Schreiben: zwei benotete Themenprotokolle (zusammen 15%) 4. Wortschatz: ein benoteter Test (15%)
Pflichtlektüre	Wird über Coospace bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	Sprachübung 8
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-TN5
Raum	wird später bekannt gegeben
Zeit	wird später bekannt gegeben
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Der Kurs vertieft die produktiven und rezeptiven Sprachfertigkeiten der Studierenden und erweitert ihr Sprachregister auf dem Referenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden alle sprachlichen Fertigkeiten trainiert. Hauptziel ist die Verbesserung und Vertiefung der Ausdrucksfähigkeit, deswegen wird besonderer Wert auf Wortschatzarbeit gelegt.</p>
Semesterplan	<p>Thema 1: Kunst und Kultur (Kunstarten, Kreativität, Grenzen der Kunst)</p> <p>Thema 2: Politisches und Amtliches</p> <p>Klausur</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (keine Fehlstunden), Wortschatztests, Klausur
Pflichtlektüre	Buscha, Anne/ Raven, Susanne / Toscher, Mathias: Erkundungen C2. Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch. Leipzig: Schubert-Verlag 2014.
Empfohlene Literatur	Online-Materialien des deutschsprachigen Raums

Kursinformationen	
Titel	Spezifische Berufskommunikation 1
KursleiterIn	Prof. Dr. Károly Csúri
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-210, BALVÁL18-GER11
Raum	NISZ 2
Zeit	29. Febr.: 9-12:15 28. März: 9-14:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs trägt dazu bei, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisation der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	Themenkreise: <ul style="list-style-type: none"> - Tägliche Kommunikationssituationen bei der Firma mit Rücksicht auf die Zweisprachigkeit - Einladungen, Anfragen - Angebote, Bestellungen - Lieferung, Zahlung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, Wortschatztest, Klausur, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010

Kursinformationen	
Titel	Spezifische Berufskommunikation 2
KursleiterIn	Prof. Dr. Csúri Károly
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-211
Raum	wird später angegeben
Zeit	wird später angegeben
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs trägt dazu bei, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisation der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Routinegespräche mit Mitarbeitern und Vorgesetzten - Terminvereinbarungen per Telefon - Empfang von Besuchern
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, Wortschatztest, Klausur, Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Eismann, Volker: Erfolgreich am Telefon und bei Gesprächen im Büro. Berlin: Cornelsen. 2008.

Kursinformationen	
Titel	Allgemeine Berufskommunikation 2
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-206
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Do 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs stellt die Charakteristika der schriftlichen und mündlichen Berufskommunikation vor. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden die Grundaufgaben der täglichen Kommunikation mit den Kollegen, Vorgesetzten und Geschäftspartnern am Arbeitsplatz kennen lernen und sich aneignen. Dabei werden die Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben auf Zielniveau B2+ / C1 geübt.
Semesterplan	Themenkreise Beruflicher Schriftverkehr: <ul style="list-style-type: none"> - Stilebenen (Backhaus 2013: Lektion 1) - Standards, Regeln, Formen (Eisman 2010: Lektion 1) - Kurzmitteilung, Aktennotiz, interne E-Mail (Eisman 2010: Lektion 2) - Briefe (Wergen / Wörner 2016: Lektion 1-3) Telefonate: <ul style="list-style-type: none"> - Telefongespräche mit Geschäftspartnern Wergen / Wörner 2016: Lektion 27)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen), Tests zum Wortschatz, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna : Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2016.

Kursinformationen	
Titel	Kommunikationstraining 2
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP408
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist die Fortführung des Kurses <i>Kommunikationstraining 1</i> . Im Seminar werden das Hörverständnis, der Kodenschlüssel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hörtexte gelegt. Die Thematik des schriftlichen Sprachtrainings bilden die wichtigsten Kommunikationssituationen im Büro (Bewerbung, Lebenslauf, Musterbriefe, Mails, usw.).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelles Lernen (Hörtext) - Lebenslauf, Bewerbung, Motivationsbrief - Globalisierung (Hörtext, Lesetext) - Klausur - Deutschland – ein Land aus vielen Ländern (Hörtext) - Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern, Einladungen - Reservierungen, Bestellungen - Klausur - Anrufen bei Kunden und Geschäftspartnern
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen), Tests zum Wortschatz, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	<p>Eismann, Volker: <i>Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz</i>. Berlin: Cornelsen 2010.</p> <p>Köhl-Kuhn, Renate et al.: <i>Mittelpunkt neu C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene</i>. Stuttgart: Klett 2013.</p> <p>Wergen, Josef / Wörner, Anette: <i>Praktikus. Irodalmi kommunikáció. Német. (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch)</i> Budapest: Klett 2008.</p>
Empfohlene Literatur	Perrin, Daniel / Rosenberger, Nicole: <i>Schreiben im Beruf: Wirksame Texte durch effiziente Arbeitstechnik</i> . Berlin: Cornelsen 2008.

Kursinformationen	
Titel	Deutsch für Lehrer
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TN5
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Rahmen des Seminars werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen Kenntnisse zu systematisieren. Es wird versucht, möglichst solche grammatischen Erscheinungen zu präsentieren und durchzuarbeiten, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen.</p> <p>Außerdem beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen des öffentlichen Lebens und mit landeskundlichen Themen als Textgrundlagen.</p> <p>Das Ziel des Seminars ist die Vertiefung der deutschen Sprachkenntnissen, die Wortschatzerweiterung und die mündliche Kommunikation</p>
Semesterplan	<p>grammatische Strukturen B2-C1 Passiv, Konjunktiv, Präpositionen, Zeitformen, Wortstellung</p> <p>Aufgaben zum Leseverstehen und zum Hörverstehen</p> <p>Landeskunde der DACH-Länder</p> <p>Wortschatzerweiterung</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (max 3 Fehlstunden), Hausaufgabe, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	Grammatik aktiv B2-C1, Berlin (2017), Cornelsen Verlag
Empfohlene Literatur	vitamin.de, Scheibl: 444 nyelvtani gyakorlat, Maxim Kiadó Kft

Kursinformationen	
Titel	Deutsch im Alltag
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TN5b, GER-TN5b
Raum	Petőfi IV
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Ziel des Seminars ist das Kennenlernen, Erweitern und Anwenden von umgangssprachlichen Strukturen des Deutschen. Damit geht auch die tiefergehende Beschäftigung mit landeskundlichen Inhalten einher.</p> <p>Schwerpunkte des Seminars liegen demnach sowohl auf der Weiterentwicklung der passiven und aktiven (vor allem mündlichen) Sprachkenntnisse und der Erweiterung des Wortschatzes, als auch auf der sachbezogenen landeskundlichen Vermittlung.</p> <p>Die Nutzung und ggf. Vorstellung eigener Medien und Kanäle wird erwartet.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung 2) Abkürzungen + Grammatik I 3) Abkürzungen + Grammatik II 4) Deutsch in der Musik I + Modalpartikeln I 5) Deutsch in der Musik II + Modalpartikeln II 6) Film und Fernsehen / Serien I 7) Film und Fernsehen / Serien II 8) Satire I 9) Satire II 10) Modalpartikeln + Witze 11) Redewendungen 12) Spiele-Workshop 13) Abschlussdiskussion, Seminar-Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<p>Verpflichtende Anforderungen zur Benotung: regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit, max. drei (3) Fehltermine; mündlich: Kurzvorträge und Referate; Wortschatz: Listen erstellen und Tests; Schreiben: Kommentare verfassen.</p>
Pflichtlektüre	Wird über Coospace bereitgestellt.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bereitgestellt.

Kursinformationen	
Titel	Neue Trends in der Linguistik + I. idegen nyelvi nyelvhelyességi ismeretek (német B)
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. und 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP18, FT18-2De
Raum	Petöfi IV
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Kurs wird einerseits ein Überblick über aktuelle Themen der linguistischen Forschung gegeben. Daneben werden vor allem sprachliche Regeln wiederholt und geübt, die den Studierenden am häufigsten Probleme bereiten. Der Kurs dient außerdem auch zur Wortschatzerweiterung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Themen der linguistischen Forschung - Interpunktions- und grammatische Fehler der Studierenden besprechen - ausgewählte Regeln der deutschen Interpunktion und Grammatik in Theorie und Praxis - Wortschatzerweiterung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden) - Referate - schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> - Duden. Die Grammatik. Aktuelle Auflagen - Hackenbroch-Krafft, Ida (2015): <i>Rechtschreibung und Zeichensetzung - Alles klar! Trainingskurs für die Oberstufe</i>. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen - Wiebke Strank (2010): <i>Da fehlen mir die Worte</i>. Leipzig: Schubert
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Deutsche Rechtschreibung: Regeln und Wörterverzeichnis (2018). Aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016</i>. Mannheim. http://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_Regeln_2016_redigiert_2018.pdf, http://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_Woerterverzeichnis_2016_veroeffentlicht_2017.pdf - Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): <i>Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell</i>. München: Hueber - Dudenredaktion (Hrsg.) (2017): <i>Duden: Die deutsche Rechtschreibung</i>. 27. Auflage. Berlin: Dudenverlag - Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2001): <i>Übungsgrammatik für Fortgeschrittene</i>. München: Hueber - Knapp, Karlfried et al. (Hrsg.) (2011): <i>Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch</i>. 3. Auflage. Tübingen, Basel: Francke

Kursinformationen	
Titel	I. idegen nyelvi nyelvyakorlat (német B) II
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SZV02
Raum	Petőfi IV
Zeit	Do 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Sprachübung werden die Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe C1 (GER) vertieft und erweitert. Mittels aktueller, authentischer Texte und deren Bearbeitung sowie Diskussionen über das aktuelle Geschehen in den deutschsprachigen Ländern werden nicht nur die vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) trainiert, sondern auch aktuelles Landeskundewissen vermittelt. Hinzu kommen fachsprachliche und dialektal gefärbte Texte.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und gemeinsame Themenfestlegung 2. Arbeit mit Texten und Videos I 3. Arbeit mit Texten und Videos II 4. Arbeit mit Texten und Videos III 5. Arbeit mit Texten und Videos IV 6. Arbeit mit Texten und Videos V 7. Test 8. Arbeit mit Texten und Videos VI 9. Arbeit mit Texten und Videos VII 10. Feedback: Einführung und Übung I 11. Feedback: Übung II 12. Feedback: benotete Leistung 13. Evaluation <p>Der Semesterplan kann sich ggf. ändern!</p>
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme, selbständige Nachbereitung (Hausaufgaben), Tests, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Wird über Coospace bereitgestellt.
Empfohlene Literatur	Wird über Coospace bereitgestellt.

Übersetzen und Dolmetschen

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen 1
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-208
Raum	Petőfi IV
Zeit	Di 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Praxis des Übersetzens. Nach der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie Auftragbehandlung, Phasen der Übersetzung, Übersetzungsstrategien, Übersetzungstypen, Hilfs- und Arbeitsmittel, übersetzungsrelevante Textanalyse.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe - Übersetzungsauftrag, Übersetzungsprozess - Textfunktionen und Übersetzungstypen - Übersetzungsrelevante Textanalyse - Hilfsmittel - Übersetzungsstrategien - Hilfs- und Arbeitsmittel des Übersetzers - Aufgaben zu übersetzerischen Fertigkeiten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) - Klausur: Kompetenzen zum Übersetzerberuf, Grundbegriffe, Übersetzungsprozess, Textfunktionen, Übersetzungstypen, Hilfsmittel - Übersetzungsaufgaben (rechtzeitige Abgabe, Einhaltung der formalen Kriterien)
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): <i>Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen</i> . Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323 (als Reader im Copy-Shop erhältlich)
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): <i>Német-magyar fordítástechnika</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. ISBN: 978-963190353

Kursinformationen	
Titel	Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP405
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Studierenden mit dem Aufbau und Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Texte und Wörter werden die erreichbaren digitalen und Druckwörterbücher getestet. Im Zusammenhang mit Wörterbüchern werden die Grundlagen der Terminologiearbeit erläutert und geübt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse und Problemidentifizierung - Hilfs- und Arbeitsmittel der Übersetzer - Wörterbuchtypologie - Markro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern - Recherchieren - Übersetzungsstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) - Aufgaben zur Problemidentifizierung und Recherchieren - Klausur
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): <i>Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen</i> . Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 1
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP406
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mi 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende übersetzerische Kompetenzen und Tätigkeiten (Textprofilbestimmung, Textverstehen, Recherchieren, Übersetzungsstrategien, Arbeitsphasen, Auftragsbehandlung) beim Übersetzen von allgemeinen Texten verschiedener Textsorten geübt. Daneben wird mithilfe ausgewählter Aufgaben die ungarische Rechtschreibung trainiert.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - ungarische Rechtschreibung (vor allem: Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion) - Arbeitsphasen, Auftragsbehandlung - Textverstehen - Textprofil, Textanalyse - Recherchieren - Übersetzungsstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) - 2 Übersetzungen für Note
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none"> - Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): <i>Német-magyar fordítástechnika</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó - MTA: <i>A magyar helyesírás szabályai</i>. 12. Auflage. Budapest: Akadémiai Kiadó (http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12)
Empfohlene Literatur	Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): <i>Handbuch Translation</i> . Tübingen: Stauffenburg

Kursinformationen	
Titel	Dolmetschtechniken
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP407
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsektivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alternativen des Weiterstudierens 2. Migrant*innenfrage international 3. Alternative Familien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür? 6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, Zwei Klausuren
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 3
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP413
Raum	NISZ 1
Zeit	Mo 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher literarischer Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der deutschsprachigen Presse.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme und Hausarbeit.
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen aus dem Ungarischen ins Deutsche 2
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP414
Raum	Német szeminárium szoba
Zeit	Mi 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dem Kurs werden die bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse auf diesem Gebiet vertieft. Durch gemeinsame sowie individuelle Aufgaben, Analysen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwierigkeiten des Übersetzungsprozesses offengelegt, reflektiert und gemeinsam der Versuch gemacht, Lösungen zu finden. In Projektarbeit werden allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt.
Semesterplan	Projektarbeit: Übersetzung von Texten aus verschiedenen Bereichen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Konsequitvdolmetschen 2
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP415
Raum	NISZ 1
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsequitvdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leben in der Grossstadt vs. Leben im Dorf 2. Alternative Essgewohnheiten 3. Mosaikfamilien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Internetabhängigkeit 6. Weltkulturerben in Ungarn
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, Zwei Klausuren
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Verhandlungsdolmetschen 2
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP416
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Do 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist die Fortführung des Kurses <i>Verhandlungsdolmetschen 1</i> . Die Teilnehmer des Kurses können sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Situationen im Bereich der Geschäftskommunikation aneignen und einüben. Durch Situationsübungen bzw. Rollenspiele werden Hörverstehen, Codewechsel und Vortragsfertigkeit entwickelt. Im Laufe des Semesters eignen sich die Studierenden auch die Fähigkeit an, verschiedene Themenkreise selbständig aufzuarbeiten und Wortlisten zu vorgegebenen Themen zusammenzustellen.
Semesterplan	1-2 Berufliches Umfeld 1: Firma, Unternehmen, Abteilungen und eigene Tätigkeit beschreiben 3-5 Berufliches Umfeld 2: Produktbeschreibungen 6-9 Verhandlungen mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen: Beschwerde 10-12 Besprechungen: Moderation, Meinung äußern, Zweifel anmelden, Statistiken beschreiben
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: <i>Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache</i> . Ismaning: Hueber 2007. Eismann, Volker: <i>Erfolgreich am Telefon und bei Gesprächen im Büro</i> . Berlin: Cornelsen 2010.
Empfohlene Literatur	Szalay Györgyi: <i>Gespräch ist Geschäft</i> . Budapest: Pro Lingua 1995.

Kursinformationen	
Titel	Praktikum
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP417
Raum	Büro
Zeit	Konsultationen: Mi 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Während des Semesters werden von den Studierenden ausgewählte Essays vom Religionswissenschaftler András Máté-Tóth als selbständige Projektarbeit aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt und für Publikation vorbereitet. Die Übersetzungen werden in Gruppenarbeit diskutiert bzw. verbessert und am Ende mit der Dozentin besprochen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - 1. Woche: Verteilung der zu übersetzenden Essays, Besprechung des Semesterablaufs - Diskussion und gemeinsames Lektorieren der Übersetzungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der aktiven Lektorierungsarbeit - Übersetzung eines Essays
Pflichtlektüre	ausgewählte Essays aus Máté-Tóth, András: Parallax. Pannonhalma: Bencés. 2014
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009 - Snell-Hornby, Mary / Höning, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015

Kursinformationen	
Titel	Fordítástechnika: I. idegen nyelv (német) - magyar II.
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP27
Raum	Német szeminárium szoba
Zeit	Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung komplexer Kompetenzen im Bereich Übersetzung. Übersetzt werden Texte von Helga Hajdu.
Semesterplan	Einführung in die Projektarbeit Übersetzung von Texten von H. Hajdu
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Teilnahme an der Projektarbeit, 3 Teilübersetzungen, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009 Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015

Kursinformationen	
Titel	Fordítástechnika: magyar - I. idegen nyelv II. (német B)
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De6
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen mithilfe allgemeinsprachlicher Texte.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung: Textprofil, Textanalyse - Problemidentifikation - Übersetzung von Realien, Eigennamen, Idiomen - Übersetzungskritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) - 3 Übersetzungen für Note - Textprofil + Reflexion zur 3. Übersetzung
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): <i>Német-magyar fordítástechnika</i>. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó - Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): <i>Handbuch Translation</i>. Tübingen: Stauffenburg

Kursinformationen	
Titel	Übersetzen / Dolmetschen 1
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKN2
Raum	Német szeminárium szoba
Zeit	Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem vorwiegend praxisorientierten Kurs werden in der ersten Semesterhälfte als Projektarbeit Texte von Helga Hajdu übersetzt, während in der zweiten Semesterhälfte in Form von Dolmetschübungen Fertigkeiten entwickelt, die in der Ausübung künftiger Dolmetschtätigkeit unumgänglich sind. Ferner werden, um die Ausdrucksfähigkeit zu bereichern, vor allem die Deutschkenntnisse der TeilnehmerInnen intensiviert (u.a. auditive Übungen wie Hörverstehen bzw. Aussprache)
Semesterplan	Näheres zum Semesterplan: in der ersten Sitzung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, max. drei Fehlstunden; Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace, weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Jogi szakfordítás: német-magyar Jogi szakfordítás: magyar-német
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-F-02De03, FT18-F-02De04
Raum	Német szemináriumi szoba 1
Zeit	Mi14-16 und 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A hallgatók a szemeszter folyamán megismerik a német polgári jog, polgári eljárásjog, büntetőjog és büntető eljárásjog alapjait, szakszókincsét, egyes jogi alapiratok fordításán keresztül betekintést nyernek a német és magyar jogi iratszerkesztés grammatikai, nyelvi sajátosságaiba.
Semesterplan	A jogi szakfordítás sajátosságai Bíróságok, bírósági alkalmazottak Polgári eljárás Családi jog, válás Öröklés Büntető eljárás Kihallgatás Közjegyzők, meghatalmazás Munkajog, munkaszerződés
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, otthoni fordítási és terminológiai feladatok elvégzése, záródolgozat
Pflichtlektüre	Tamás Dóra Mária: Bevezetés a jogi terminológiába a terminológus szemüvegén át; http://eotvoskiado.hu/site/kiadvanyok/225 Heike Simon Gisela Funk-Baker: Deutsche Rechtssprache: Ein Studien- und Arbeitsbuch mit Einführung in das deutsche Recht, München, C.H. Beck, 2017

Fachdidaktik

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik – Grundlagen 2
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-M02
Raum	P IV
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Fachdidaktik ist zukünftige Lehrer zum DaF-Unterricht zu befähigen. Realisierung des kommunikativen FSU, d.h. wie die Voraussetzungen und Bedingungen des FSU bzw. FS-Lernens und der zu entwickelnden Attitüden gesichert werden können, wie die Planung und Realisierung der Entwicklung der kommunikativen Kompetenz erfolgt, wie die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Entwicklung der strategischen und der Problemlösungskompetenz angewendet werden können, bzw. was bedeuten die Lehr- und Lernstrategien im FSU.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrwerkanalyse, Lehrwerke und Lernmaterialien 2. NAT – Nationaler Grundlehrplan und Lehrpläne 3. Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Stoffverteilung und Phasen 4. Sozialformen 5. Medien im DaF-Unterricht 6. Interkulturelle Landeskunde, DACH-Konzept im Fremdsprachenunterricht 7. Lernautonomie und Lernstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Unterrichtsbeobachtungen mit Protokoll (2 Stunden), Stoffverteilungsplan einer Lektion und ein Unterrichtsentwurf mit Anlagen, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	<p>BIMMEL Peter, KAST Bernd, NEUNER Gerd: (2013) Deutschunterricht planen Neu</p> <p>Brinitzer-Hantschel-Kroemer-Möller Frorath-Ros: (2015) Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd-uns Zweitsprache</p> <p>GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN für Sprachen (2001). Berlin: Langenscheidt. http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm</p> <p>KLEPPIN, Karin: <i>Fehler und Fehlerkorrektur</i>. Berlin: Langenscheidt NEMZETI ALAPTANTERV http://ofi.hu/nemzeti-alaptanterv</p> <p>http://ofi.hu/kerettantervek-helyi-tantervekhttp://www.oktatas.hu/koznevels/erettségi/jogsza</p>

	balyok
Empfohlene Literatur	<p>RAMPILLON, Ute (1996): <i>Lerntechniken im FSU</i>. München: Hueber.</p> <p>SCHWERDTFEGGER, Inge C. (2001): <i>Gruppenarbeit und innere Differenzierung</i>. Berlin: Langenscheidt.</p> <p>ZIEBELL, Barbara (2002): <i>Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten</i>. Berlin: Langenscheidt + Video.</p>

Titel	Fachdidaktik – Grundlagen 2
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR1-L-NEM-M2, TR2-L-NEM-M3, TR3-L-NEM-M3
Raum	P IV
Zeit	14. Febr.: 9:00-18:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Fachdidaktik ist zukünftige Lehrer zum DaF-Unterricht zu befähigen. Realisierung des kommunikativen FSU, d.h. wie die Voraussetzungen und Bedingungen des FSU bzw. FS-Lernens und der zu entwickelnden Attitüden gesichert werden können, wie die Planung und Realisierung der Entwicklung der kommunikativen Kompetenz erfolgt, wie die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Entwicklung der strategischen und der Problemlösungskompetenz angewendet werden können, bzw. was bedeuten die Lehr- und Lernstrategien im FSU.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lehrwerkanalyse, Lehrwerke und Lernmaterialien 2. NAT – Nationaler Grundlehrplan und Lehrpläne 3. Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Stoffverteilung und Phasen 4. Sozialformen 5. Medien im DaF-Unterricht 6. Interkulturelle Landeskunde, DACH-Konzept im Fremdsprachenunterricht 7. Lernautonomie und Lernstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Unterrichtsbeobachtungen mit Protokoll (2 Stunden), Stoffverteilungsplan einer Lektion und ein Unterrichtsentwurf mit Anlagen, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	<p>BIMMEL Peter, KAST Bernd, NEUNER Gerd: (2013) Deutschunterricht planen Neu</p> <p>Brinitzer-Hantschel-Kroemer-Möller Frorath-Ros: (2015) Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd-uns Zweitsprache GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN für Sprachen (2001). Berlin: Langenscheidt. http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm</p> <p>KLEPPIN, Karin: <i>Fehler und Fehlerkorrektur</i>. Berlin: Langenscheidt NEMZETI ALAPTANTERV http://ofi.hu/nemzeti-alaptanterv</p> <p>http://ofi.hu/kerettantervek-helyi-tantervekhttp://www.oktatas.hu/koznevels/erettsegi/jogsza-balyok</p>
Empfohlene Literatur	RAMPILLON, Ute (1996): <i>Lerntechniken im FSU</i> . München: Hueber.

	SCHWERDTFEGER, Inge C. (2001): <i>Gruppenarbeit und innere Differenzierung</i> . Berlin: Langenscheidt. ZIEBELL, Barbara (2002): <i>Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten</i> . Berlin: Langenscheidt + Video.
--	--

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik - Spezialkurs
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-M04
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen/Problemen der Leistungsmessung, mit den Europäischen Referenzrahmen, mit der Typologie der Test- und Messaufgaben.</p> <p>Im Fokus steht auch das zweistufige Abitur, Die Teilnehmer konfrontieren auch mit dem Begriff der pädagogischen Auswertung, mit ihren Kriterien und Leistungserwartungen.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen • Das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung • Leistungsmessung • Pädagogische Auswertung, Begriffe, Funktionen • Test und ihre Funktionen • Spiele und Onlinespiele im Deutschunterricht • Zehn Merkmale des guten Unterrichts • Unterrichtssprache
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kurzreferat über ein Thema des Seminars, Hausaufgaben, regelmäßige Teilnahme (max 3 Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Klausur
Pflichtlektüre	<p>BOLTON S. (1996): Probleme der Leistungsmessung, Berlin, Langenscheidt;</p> <p>ALBERS, H.G./BOLTON S (1995): Testen und Prüfen in der Grundstufe. Einstufungs- und Sprachstandardprüfungen, Langenscheidt;</p> <p>http://ofi.hu/idegen-nyelv-mintafeladatsorok</p>
Empfohlene Literatur	<p>GLABONIAT – MÜLLER – RUSCH – SCHMILZ – WERTENSCHLAG (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin;</p> <p>DOYE, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt</p>

Kursinformationen	
Titel	Fachdidaktik - Spezialkurs
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	TR2-L-NEM-M4, TR3-L-NEM-M4
Raum	P IV
Zeit	15. Febr.: 9:00-18:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen/Problemen der Leistungsmessung, mit den Europäischen Referenzrahmen, mit der Typologie der Test- und Messaufgaben.</p> <p>Im Fokus steht auch das zweistufige Abitur, Die Teilnehmer konfrontieren auch mit dem Begriff der pädagogischen Auswertung, mit ihren Kriterien und Leistungserwartungen.</p>
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen • Das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung • Leistungsmessung • Pädagogische Auswertung, Begriffe, Funktionen • Test und ihre Funktionen • Spiele und Onlinespiele im Deutschunterricht • Zehn Merkmale des guten Unterrichts • Unterrichtssprache
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kurzreferat über ein Thema des Seminars, Hausaufgaben, regelmäßige Teilnahme (max 3 Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Klausur
Pflichtlektüre	<p>BOLTON S. (1996): Probleme der Leistungsmessung, Berlin, Langenscheidt;</p> <p>ALBERS, H.G./BOLTON S (1995): Testen und Prüfen in der Grundstufe. Einstufungs- und Sprachstandardprüfungen, Langenscheidt;</p> <p>http://ofi.hu/idegen-nyelv-mintafeladatsorok</p>
Empfohlene Literatur	<p>GLABONIAT – MÜLLER – RUSCH – SCHMILZ – WERTENSCHLAG (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin;</p> <p>DOYE, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt</p>

Kursinformationen	
Titel	Praktikumbegleitendes Seminar
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 12. Semester und Fernstudium 2. Semester
Studienform	Direkt- und Fernstudium
Codes	TR2-L-NEM-KSZ, TO-NEMT-KSZ
Raum	Büro
Zeit	Direktstudium: Di 14-16 Fernstudium: 6. März: 9:00-18:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt. Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen. Stundenbesprechung und Hospitationen.
Semesterplan	Die Entwicklung der Kompetenzen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Hospitationen.
Pflichtlektüre	---

Wissenschaftliches Forschen und Präsentieren

Kursinformationen	
Titel	Forschungsmethodik
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-TF1
Raum	Német irodalmi szeminárium 2
Zeit	Mo 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen Grundlagen der empirischen Forschung kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der literatur- und kulturhistorischen Untersuchung von handschriftlichen Quellen aus dem 16.-18. Jahrhundert. Dabei werden grundlegende Kenntnisse in Paläographie sowie in Benutzung von online-Datenbanken vermittelt. (http://iaa.bibl.u-szeged.hu/)
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung ins Semesterprogramm - Methodische Grundlagen der Stammbuchforschung - einzelne Textbearbeitungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Transkription sowie Recherche
Pflichtlektüre	Schnabel: Werner-Wilhelm: Das Stammbuch. Konstitution und Geschichte einer textsortenbezogenen Sammelform bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit, 78).

Kursinformationen	
Titel	Praxis der wissenschaftlichen Forschung
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-21
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Wöchentliche Konsultation nach vorheriger Absprache
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Sitzungen werden wir an einem gemeinsamen Forschungsprojekt arbeiten und dabei jede Station des Forschungsprozesses selbst bewältigen und reflektieren.
Semesterplan	Was bedeutet ein Forschungsprojekt? Forschungsideen, Bestimmung des Themas und der Forschungsfrage, Hypothesen und Anfangserwartungen Methode, Arbeitsschritte, Arbeitsteilung, Projektaufgaben, Erstellen des Zeitplans, Teamsitzungen, Meilensteine, Merkblätter, Diskussion, Argumente, Beifall und Kritik Forschungsinstrumente, Datenanalyse Abschluss, Verbreitung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bewältigung der Projektaufgabe
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Praxis der wissenschaftlichen Forschung 2
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-22
Raum	Besprechungsraum des Instituts
Zeit	Konsultationen nach vorheriger Absprache
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Übung versteht sich als ein Vorbereitungskurs für die Realisierung eines wissenschaftlichen Vorhabens. Sie dient zur Einübung der Techniken der wissenschaftlichen Recherche, des akademischen Schreibens und der kritischen Reflexion. Im Laufe des Semesters werden die Teilnehmer (falls die sprachlichen und technischen Voraussetzungen gegeben sind) auch in die Arbeit mit digitalen Werkzeugen der Textanalyse (Voyant, CATMA) eingeführt. Weiterhin sollen die Sitzungen ermöglichen, dass die Teilnehmer ihre Inventionen, Themenvorschläge und Problemstellungen erläutern und dabei wichtige Feedbacks über die eigenen Fortschritte erhalten.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Recherche, Hausaufgaben, Präsentation
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	KIPMAN Ulrike; LEOPOLD-WILDBURGER Ulrike; REITER Thomas (2018): Wissenschaftliches Arbeiten 4.0: Vortragen und Verfassen leicht gemacht. Springer; GASTEINER, Martin; HABER, Peter (Hg.) (2010): Digitale Arbeitstechniken für Geistes- und Kulturwissenschaften. UTB;

Frei wählbare Kurse

Kursinformationen	
Titel	IT: (m)eine Zukunft
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2.-6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV03
Raum	PC-Labor
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe. Az előző félévi tematika ismétlő áttekintése után újabb témákat is feldolgoznak.
Semesterplan	Néhány téma: <ul style="list-style-type: none"> - IT alapok, bevezetés az informatikába - alapkifejezések, definíciók - Excel, Outlook - Project management, koordináció - ticketing rendszerek - szolgáltatásüzemeltetés, processek - ITIL alapok, csak a lényeg - hálózati alapok - adatbázis - „spec német”
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	----

Titel	Praxis Germanistik
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV01
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	ohne Kontaktstunde
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen.
Semesterplan	Betreuung und Neugestaltung der FB-Seite des Institut Erstellung eine Instagram-Profiles GeMa-online
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive und präzise Mitarbeit
Pflichtlektüre	---

Kursinformationen	
Titel	Mentorenseminar
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Alle
Studienform	Direktstudium
Codes	MENT-GER-01
Raum	Büro
Zeit	Mi 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar besteht aus drei Teilen: erstens wollen wir Lernstrategien entwickeln, um mithilfe von entsprechenden Lernmethoden die Lerneffizienz zu steigern, zweitens lösen wir verschiedene Aufgaben um die Sprachkenntnisse zu verbessern, drittens gehen wir auf aktuelle Aufgaben und Probleme der Teilnehmer, je nach Bedarf, heran.
Semesterplan	Nach Besprechung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	-----
Pflichtlektüre	-----

Kursinformationen	
Titel	Spezialkurs
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SZV
Raum	NISZ 2
Zeit	Do 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Wie ist die Methode definiert? Wie organisiert man sie im Unterricht? Worin bestehen die Lernchancen? Mit welchen Problemen muss man rechnen? Wie kann man die Probleme bewältigen? Neu ist, dass jeder Methode eine praxisnahe Durchführungsanleitung zugrunde gelegt ist. Zu fast allen Lehrermethodenkarten gehört eine passende Schülerkarte. Während bei den Übersichten für Lehrerinnen und Lehrer der Schwerpunkt auf der Organisation der Methode liegt, erhalten die Schülerinnen und Schüler Regeln und Handlungsanleitungen, die sie beachten müssen, damit die Methode zum Erfolg führt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Referat/Klausur
Pflichtlektüre	Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht. 75 kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Paderborn 2002. Methoden im Unterricht. Anregungen für Schule und Lehrerbildung. hansadruck und Verlags-GmbH & Co KG, Kiel 2011
Empfohlene Literatur	Müller, Frank: Selbstständigkeit fördern und fordern. Handlungsorientierte und praxiserprobte. Methoden für alle Schularten und Schulstufen. Weinheim und Basel 2006